

Sehnde (uk). Die Stadtverwaltung Sehnde teilt mit, dass das 6. Bergfest wegen der Corona Pandemie auf das kommende Jahr verschoben wird, es soll am 27. und 28. August 2022, stattfinden.

Gemeinsam mit der K+S Baustoffrecycling GmbH und dem Veranstaltungs-Team Aulich als generaldienstleitendes Unternehmen, hat die Stadtverwaltung Sehnde diese Terminverschiebung beschlossen.

Nach den voraussichtlich auch im Sommer geltenden Corona Regeln ist die Planung und Durchführung eines Festes dieser Größe und Art nicht möglich.

Für das Bergfest mit eintrittspflichtigen Party-Samstag und einem offenen Familien-Sonntag rechnen die Veranstaltenden mit über 15.000 Gästen. Sicherheitsabstände, Covid-Tests und Zugangskontrollen werden für dieses Jahr nicht realisierbar sein.

„Wenn wir feiern, dann auch richtig und so, wie es die Sehnder*innen von ihrem Bergfest gewohnt sind“, Lisa Aulich vom gleichnamigen Veranstaltungs-Team begleitet das Bergfest seit seinen Anfängen und eine Absage fällt auch ihr nicht leicht, „aber das Bergfest war immer ein ausgelassenes und lockeres Fest für die gesamte Familie und so soll es auch bleiben“.

Ralf Boppert, Geschäftsführer der K+S Baustoffrecycling GmbH, hatte sich schon auf sein erstes Bergfest seit seiner Tätigkeit in Sehnde gefreut. Hochmotiviert wurde das Bergplateau als Festfläche vorbereitet: „Die Flächen stehen auch kommendes Jahr zur Verfügung, und die Absage für dieses Jahr extrem bedauerlich.“

Nach sorgfältiger Abwägung haben alle Beteiligten die Verschiebung auf das Wochenende 27. und 28. August 2022 beschlossen. „Wir sind alle gleichermaßen enttäuscht, dass es in diesem Jahr kein Bergfest geben wird. Wir sind uns aber auch bewusst, dass das Restrisiko in diesem Sommer noch zu groß ist. Wir haben eine Verantwortung gegenüber den Bürgern und dürfen mit der Gesundheit Aller nicht leichtfertig umgehen“, fasst Bürgermeister Olaf Kruse zusammen.